

Dies ist ein **ALPENSEGLER**! Sein Steckbrief:

- Wenn ab Ende Juli die Mauersegler weggezogen sind, haben die Alpensegler den Luftraum über unseren Städten für sich. Trupps aus Altvögeln und ihrem Nachwuchs jagen sich in rasanten Flugspielen laut trillernd in grosser Höhe nach. Die grossen, falkenähnlichen Alpensegler besiedeln bei uns zwei unterschiedliche Lebensräume: Ursprünglich brüteten sie an Felswänden in den Alpen und lokal im Jura. Sie haben sich zudem auch in Siedlungsgebiete und Städte gewagt, wo ihnen hohe Gebäude weitere Brutplätze bieten.
- Ist ein typischer Segler mit einem stromlinienförmigen, länglichen Rumpf und langen, spitzen Flügeln. Der Schwanz ist deutlich gegabelt. Der Alpensegler hat eine helle Kehle und einen leuchtend weissen Bauch. Übriges Gefieder fahl graubraun. Ist heller gefärbt und wesentlich grösser als der Mauersegler
- Ist ein Langstreckenzieher, der im tropischen Afrika überwintert. Bei uns ein regelmässiger, aber spärlicher Brutvogel und Durchzügler. Die nördlichsten Brutplätze in Mitteleuropa befinden sich im Schweizer Mittelland, mit Ausläufern bis Freiburg im Breisgau und Guebwiller (Elsass)
- Seine Nahrung besteht hauptsächlich aus Insekten und Spinnen
- Er nistet in Kolonien. Natürliche Standorte sind Felsspalten und geschützte Nischen in steilen Felswänden, aber auch Felsgrotten und -durchbrüche in Gebirgen, heute auch Gebäude. Diese stehen im Normalfall frei oder überragen die umgebende Bausubstanz deutlich. Die Nester befinden sich meist in Hohlräumen wie Dachstühlen, in Dachkästen, hinter Holzverkleidungen oder in Nistkästen. Mit dem Ausflug sind Jungsegler sofort selbständig, kehren nicht mehr an das Nest zurück und fliegen vor den Altvögeln in das Winterquartier.
- In Mitteleuropa ist die Art besonders durch Baumaßnahmen an besiedelten Gebäuden bedroht. In der Schweiz lebten im Zeitraum 1993-1996 zwischen 1160 und 1300 Brutpaare; die größte Kolonie mit etwa 150 Paaren befand sich in Fribourg. Die Art wird in der Schweiz als "potentiell gefährdet" eingestuft. Weltweit gilt die Art laut IUCN (Weltnaturschutzunion) als ungefährdet.

Zum Alpensegler können Sie ergänzende Infos und eine Aufnahme seiner Stimme auf der Homepage der [Schweizerische Vogelwarte Sempach](#) finden.